



				Finanzierung									
	Einzelmaßnahmen	Verantwortung/ Träger	Rolle der Stadt	Gesamtkosten in €	Kommunale Eigenmittel in €	Folgekosten in €	Förderprogramm- orientierung	Förderbedarf in €	Sonstige Finanzie- rungsquellen	Beitrag der sonstigen Finanzierungsquellen In €	Priorität	Umsetzungs- zeitraum	Bemerkungen
1	Handlungsfeld Innenstadtstärkung und Wohnen												
1a	Sanierung der unsanierten Bausubstanz in der Altstadt Priorität 1: - Hospitalplatz/Feuerwache - Bahnhofstraße 49 (alte Post) - Kirchstraße 11/12 (wird momentan saniert) Priorität 2: - Cottbusser Straße 5 - Schlossstraße 6 - Berliner Straße 7 - Berliner Straße 31 - Drebkauer Straße 8 - Markt 2 Priorität 3: - Bahnhofstraße 4 - Karl-Marx-Straße 8 - Karl-Marx-Straße 46	Eigentümer, Stadt	Vermittlung, Beratung, Anschubfinanzierung	4.000.000	350.000	0	STUB AUF / STUB SSE	1.600.000	Eigentümer, Wohnraumförderung	2.050.000	Unterschiedlich (1-3) gemäß Altbaupotenzialstrategie	2015-20	
1b	Frequenzbringer in der Innenstadt ansiedeln	Stadt, Nutzer, Eigentümer	Vermittlung/Vermarktung	25.000	25.000	0		0		0	hoch	2015-17	
1c	Nachnutzung REWE-Standort Ernst-Thälmann-Straße	Eigentümer, Stadt, REG	Anstoß, Koordination	200.000	10.000	0	STUB AUF	0	Eigentümer	190.000	hoch	2015-20	
1d	Innenstadtmanagement / Unterstützung von Kleinen und mittelständischen Untern.	REG, Stadt	Förderung / Koordinierung	200.000	35.000	0	STUB AUF Verfügungsfonds	100.000	Unternehmen, Händler, Eigentümer	65.000	hoch	2015-30	kontinuierlicher Prozess; nur Anschubfinanzierung durch Stadt
1e	Stadtumbauprozess fortführen Rückbaupotenziale Kurzfristig (24 WE): Juri-Gagarin-Straße 31-34 Pestalozzistraße 3-6 Weiterer Rückbaubedarf: - bis 2020: ca. 200 WE - bis 2030: weitere ca. 250-400 WE (Rückzugsgebiet Juri-Gagarin Straße und punktuell in den Umstrukturierungsgebieten) Teilrückbau nur in innenstadtnahen Lagen (Straße der Einheit, Straße des Friedens)	WGV, VWG, Stadt	Förderung / Koordinierung	250.000 980.000 2.000.000	0	0	STUB RB	250.000 980.000 2.000.000		0 0 0	hoch	2015-30	Ansatz: Förderung mit 70 Euro/qm Wohnfläche



	Einzelmaßnahmen	Verantwortung/ Träger	Rolle der Stadt	Gesamtkosten in €	Kommunale Eigenmittel in €	Folgekosten in €	Förderprogramm- orientierung	Förderbedarf in €	Sonstige Finanzierungsquellen	Beitrag der sonstigen Finanzierungsquellen in €	Priorität	Umsetzungs- zeitraum	Bemerkungen
1f	Gestaltung und Umgang mit Rückbauflächen Ausweisung von Wohnbauflächen (Innenstadtnah und nur wenn Nachfrage vorhanden) Gestaltung als Freifläche (Generationspark)	WG, VWG, Stadt	Koordinierung / ggf. Schaffung Planungsrecht Förderung	50.000 100.000	25.000 0	0 0	 STUB AUF	0 20.000	WG u. VWG WG u. VWG	25.000 80.000	mittel	2015-30	nur zu max. 20 % förderfähig (1 ha Fläche)
1g	Kunst im Stadtraum	Ansässige Firmen	Vermittlung, Koordination	100.000	0	0		0	Unternehmen und Händler	100.000	mittel	2015-30	Aufwertung des Stadtraumes, indirekte Werbung für Firmen
1h	Anpassung des Wohnraumangebotes bei Sanierung / Modernisierung Grundrissänderungen bedenken (nachfrageorientiert) Angebote um Mieter „anzulocken“ (1-2 Monate mietfrei bei Umzug nach Vetschau/Spreewald, Umzugsmanagement, mietfreies Kinderzimmer)	WG, VWG	Beratung	2.500.000	0	0		0	WG u. VWG	2.500.000	hoch	2015	
1i	Entwickeln der Stadteingänge (Reptener Chaussee, Hospitalplatz, Berliner Straße, Bahnhofstraße)	Stadt	Koordination und Durchführung	100.000	80.000	5.000	STUB AUF	20.000		0	mittel	2015-20	
2	Handlungsfeld Bildung, Sport und Freizeit												
2a	Ausbau und Aufwertung des Schulstandortes „Dr. Albert Schweitzer“ zum Bildungs- und Familienzentrum Verschiedene Nutzungen unter einem Dach zusammenführen (Bibliothek, Aula, Speiseraum, Kinder-, Jugend- und Freizeitbereich)	Stadt	Vorbereitung und Durchführung	3.000.000	750.000	20.000	STUB AUF / EFRE	2.250.000		0	hoch	2015-18	Erweiterung des Schulstandortes durch einen An- und Neubau erforderlich
2b	Nachnutzung des Sportplatzes Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße; Nachnutzer (Sport oder ggf. Wohnen)	Stadt	Vermittlung, Koordination	10.000	10.000	0		0		0	gering	2015-30	Planerische Vorbereitung durch die Stadt, Umsetzung durch Dritte
2c	Bau einer Schul- und Landsporthalle im OT Missen	Stadt	Durchführung	1.500.000	500.000	0	ILE, LEADER, SUW	1.000.000		0	mittel	2018	Sicherung für Schulstandort dringend notwendig
2d	Ertüchtigung des Sommerbades	Stadt	Durchführung / Koordination	600.000	300.000	0	ILE, LEADER, SUW	300.000		0	mittel	2016-17	
2e	Dorfgemeinschaftshaus Laasow und Feuerwehr	Stadt	Durchführung	850.000	400.000	0	ILE, LEADER	450.000		0	hoch	2015-16	DGH mit Feuerwehr







	Einzelmaßnahmen	Verantwortung/ Träger	Rolle der Stadt	Gesamtkosten in €	Kommunale Eigenmittel in €	Folgekosten in €	Förderprogramm- orientierung	Förderbedarf in €	Sonstige Finanzie- rungsquellen	Beitrag der sonstigen Finanzierungsquellen in €	Priorität	Umsetzungs- zeitraum	Bemerkungen
3	Handlungsfelder Wirtschaft und Beschäftigung sowie Energie, Klimaschutz und Mobilität												
3a	Stärkere, offensivere Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Vetschau/Spreewald (i.V. auch touristisch), Verbindung Schule Wirtschaft	REG, Stadt	Koordination	150.000	75.000	0	Wirtschaftsförderung (EFRE)	75.000		0	hoch	2015-30	(je Jahr 10 T€)
3b	Einrichtung von P+R Parkplätzen an den Bahnhöfen Vetschau und Radbusch und an der Calauer Kreuzung	Stadt	Organisation, Durchf., Erwerb Grundstück	400.000	200.000	0	EFRE	200.000		0	mittel	2015-30	Förderung eventuell über spezielle Förderprogramme
3c	Verkehrskonzept (Wege- und Straßenführung in der Stadt)	Stadt	Durchführung	25.000	0	0	STUB AUF	25.000		0	hoch	2016-17	
3d	Klimaschutzkonzept mit Quartiersbetrachtung zur konkreten Ableitung von Handlungserfordernissen (ggf. plus Klimamanager)	Stadt	Durchführung	60.000	50.000	0	EFRE, LEADER	10.000	KfW	0	mittel	2016-20	
4	Handlungsfeld Stadtmarketing und Tourismus												
4a	Touristische Entwicklung des Gräbendorfer Sees	Stadt, Eigentümer	Koordination	900.000	450.000	0		0	private Investoren	450.000	hoch	2015-18	Umsetzung des Bebauungsplans
4b	Stadtmarketing (Werbung für Sehenswürdigkeiten, Nutzung neuer Medien, stärkere Beteiligung der Bürger)	REG, Stadt	Koordination	300.000	300.000	0		0		0	hoch	2015-30	(je Jahr 20 T€)
4c	Weiterführung des Regionalmanagements Bürgerdienste	Stadt, weitere Kommunen	Koordination	144.000	48.000	0	Bund	96.000		0	hoch	2016-20	(Je Jahr 12 T€) Bundesinstitut für Bau, Stadt und Raumforschung Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur
4d	Einrichtung 2. Radduscher Kahnfahrt	Stadt	Durchführung /Koordination	2.200.000	0	0	LEADER	1.000.000	private Investoren	1.100.000	mittel	2016-17	Umsetzung nur bei Einsatz von Förder- und Drittmitteln möglich
4e	Erhalt des Radwegenetzes und Anbindung von Dorfgemeinschaftshäusern an Radwege	Stadt	Durchführung /Koordination	300.000	300.000	0		0		0	mittel	2015-30	(je Jahr 20 T€)
4f	Schaffung eines „Mitmachmuseums“ (Heimatmuseum zur Darstellung des örtlichen, historischen Handwerks)	Stadt, Bürger, Firmen	Koordination Unterstützung	300.000	50.000	5.000		0	private Investoren/ Eigentümer	250.000	mittel	2020-30	
4g	Ausweisung einer Fläche für einen Camping- und Caravanplatz	Stadt	Durchführung	15.000	15.000	0		0	Wirtschaftsförderung	0	gering	2017-20	nur Schaffung Planungs- / Baurecht; private Investition
4h	Touristische Nutzung des Bahnhofsgebäude Vetschau	Stadt	Erwerb, Umbau/ Durchf.	2.000.000	500.000	0	Wirtschaftsförderung/ LEADER	1.000.000	private Investoren	500.000	mittel	2020-30	Mögliche Nutzungen: Radlerhotel, Touristeninformation, Repräsentatives Weißstorchenzentrum
4i	Umfeldgestaltung Kahnfährtahafen Radbusch (Dorfbild)	Stadt	Durchführung	300.000	100.000	0	LEADER	200.000			mittel	2017-20	
4j	Umfeldgestaltung Slawenburg Radbusch und Bischofsee	Stadt, Verein	Planer, Eigentümer	300.000	150.000	0	LEADER	150.000		0	mittel	2016-17	Attraktivitätssteigerung, Erhöhung der Besucherzahlen
	Summe			23.859.000	4.723.000	30.000		11.726.000		7.310.000			







INSEK Vetschau / Spreewald

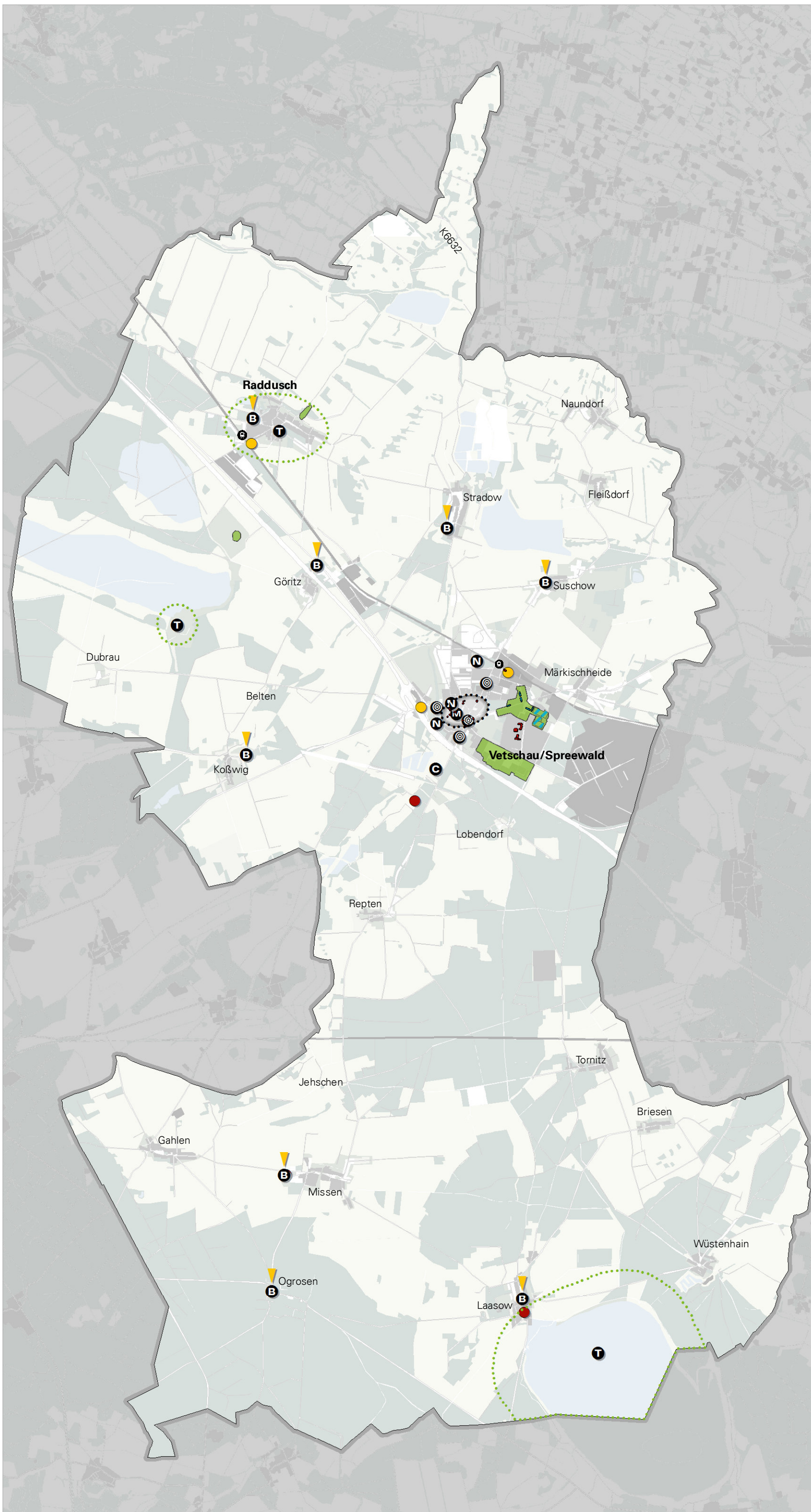
Konzept

2.2 Maßnahmen - Gesamtstadt

-  Vorhaben nach Handlungsfeld B.3, Modernisierung u. Instandsetzung bzw. Neubau von Gebäuden
-  Vorhaben nach Handlungsfeld B.4
-  Vorhaben nach Handlungsfeld B.5.1.1 Erschließungsanlagen
-  Vorhaben nach Handlungsfeld B.5.1.2 Freiflächen

Sonstige Maßnahmenbereiche

-  Innenstadtmanagement/ Frequenzbringer
-  Stadteingang
-  Nachnutzung
-  Mitmachmuseum
-  Camping, Caravaning
-  Touristische Entwicklung
-  Anschluss Bürgerhäuser an Radwegenetz



Im Auftrag Stadt Vetschau/Spreewald
Schloßstraße 10 | 03226 Vetschau/Spreewald
Telefon +49 35433 777 0

Bearbeitung DSK GmbH & Co. KG
Büro Berlin-Brandenburg
Axel-Springer-Str. 54 B | 10117 Berlin
Telefon +49 30 3116974 36
Telefax +49 30 3116974 96
jan.oehler@dsk-gmbh.de | www.dsk-gmbh.de

Maßstab im Original (A3) 1:50.000
0 500 1.000 2.000 m

Datengrundlage Geobasisdaten © GeoBasis-DE/LGB 2014,
FNP der Stadt Vetschau/Spreewald 2010

Stand 23. April 2015

Konzept

2.1 Maßnahmen - Innenstadt

-  Vorhaben nach Handlungsfeld B.3, Modernisierung u. Instandsetzung bzw. Neubau von Gebäuden
 -  Vorhaben nach Handlungsfeld B.4
 -  Vorhaben nach Handlungsfeld B.5.1.1 Erschließungsanlagen
 -  Vorhaben nach Handlungsfeld B.5.1.2 Freiflächen
- Sonstige Maßnahmenbereiche
-  Innenstadtmanagement/ Frequenzbringer
 -  Stadteingang
 -  Nachnutzung
 -  Mitmachmuseum
 -  Camping, Caravanning
 -  Touristische Entwicklung
 -  Anschluss Bürgerhäuser an Radwegenetz

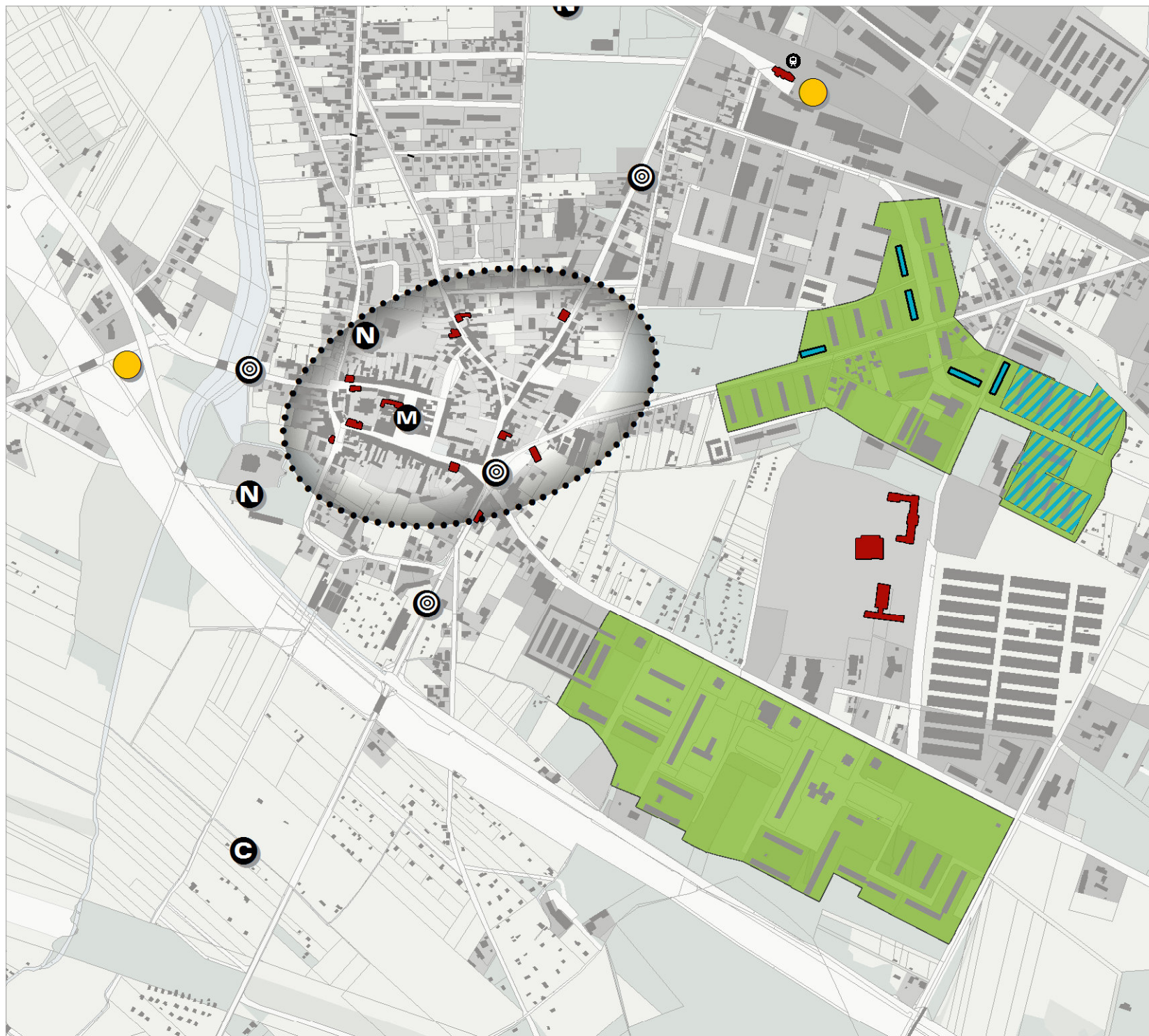
Im Auftrag Stadt Vetschau/Spreewald
Schlossstraße 10 | 03226 Vetschau/Spreewald
Telefon +49 35433 777 0

Bearbeitung DSK GmbH & Co. KG
Büro Berlin-Brandenburg
Axel-Springer-Str. 54 B | 10117 Berlin
Telefon +49 30 3116974 36
Telefax +49 30 3116974 96
jan.oehler@dsk-gmbh.de | www.dsk-gmbh.de

Maßstab im Original (A3) 1:9.000
0 75 150 300 m

Datengrundlage Geobasisdaten © GeoBasis-DE/LGB 2014,
FNP der Stadt Vetschau/Spreewald 2010

Stand 23. April 2015





Vorhaben (Hinweise aus der Bürgerversammlung)	Bewertung/ Berücksichtigung	Zielzuordnung/Begründung
Zeitgemäße, moderne Wohnungsgrundrisse	Ja	Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt/ Fortführung Stadtumbauprozess
Altersgerechtes Wohnen (Aufzüge)	Ja	Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt/ Fortführung Stadtumbauprozess
Gestaltung/Umgang mit Rückbauflächen	Ja	Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt/ Fortführung Stadtumbauprozess
Ausweisung zusätzlicher Wohnbauflächen in Naundorf/Fleißdorf	Nein	<i>Ausweisung von Wohnbauflächen wird nur in innenstadtnahen Bereichen bzw. der Innenstadt zugelassen. Die Stadt wird sich dafür einsetzen, Einzelgehöfte zu sichern und auszubauen.</i>
Lobendorf: Verbesserung der Oberfläche Tornitzer Straße und Verkehrsberuhigung zur Verringerung der Verkehrs- und Geräuschbelastung	Nein	<i>Möglichkeiten sind laut LAP erschöpft. Straße ist Sache des Landkreises. Es wird sich dennoch um mehr Kontrollen bemüht.</i>
Reduzierung Geruchsbelästigung durch Mastbetriebe	Nein	<i>Wird geprüft auch im Hinblick auf Umweltschutz (BImSchG). Die Stadt setzt sich unabhängig der Gesetzgebung mit den Betreibern ein, die Auswirkungen gering zu halten.</i>
Überprüfung Windanlagenausweisung (Abstand zu Wohnbebauung)	Nein	<i>Auflagen des Gesetzgebers werden beachtet, Ausweisung durch die Regionale Planungsgemeinschaft Lausitz-Spreewald, Stadt hat keine Handhabe, sichert aber Status Quo durch Teilflächennutzungsplan Wind.</i>
Anlocken neuer Bürger durch Angebote von Wohnungsunternehmen	Ja	Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt/ Fortführung Stadtumbauprozess
Verbesserung des Freizeitangebotes (Werbung)	Ja	Ausbau touristischer Höhepunkte Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt/ Fortführung Stadtumbauprozess
Sportplatz Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße entwickeln/ Nutzer akquirieren (Radsport Cottbus)	Ja	Ausbau touristischer Höhepunkte
Dorfgemeinschaftshäuser als Kombinationsgebäude entwickeln Beispiel Tornitz: Treffpunkt, Kinderbetreuung, Tourismus	Ja	Ausbau touristischer Höhepunkte



Änderung der Verkehrsführung Innenstadt, Leitung an Sehenswürdigkeiten vorbei	Nein	<i>Prüfung im Rahmen des Verkehrskonzeptes</i>
Anbindung der Ortsteile verbessern	Nein	<i>Prüfung im Rahmen des Verkehrskonzeptes</i>
Maßnahmen der Lärminderung an der Autobahn	Nein	<i>Überprüfung erfolgt momentan durch Landesstraßenbetrieb</i>
Umstellung der Straßenbeleuchtung (bessere, energiesparende Beleuchtung)	Ja	Klimaschutz
Gewerbliche Entwicklung der Ortsteile fördern durch Ausbau der Kreisstraßen	Nein	<i>Prüfung im Rahmen des Verkehrskonzeptes (Zuständigkeit Landkreis)</i>
Bessere Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Vetschau (besonders Außenwirkung)	Ja	Sicherstellung der Grundversorgung und wirtschaftlichen Entwicklung
Gewerbeflächenmanagement gemeinsam mit Calau und Burg	Ja	Sicherstellung der Grundversorgung und wirtschaftlichen Entwicklung
Schaffung eines Gründerzentrums (Kooperation mit BTU)	Nein	<i>Übersteigt die Möglichkeiten der Stadt</i>
Gebäude Kirchplatz 11/12 abreißen	Nein	<i>Wird momentan saniert, es entstehen barrierefreie Wohnungen</i>
Ansiedlung eines Frequenzbringers in der Innenstadt/ attraktive Geschäfte am Markt	Ja	Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt Sicherstellung der Grundversorgung und wirtschaftlichen Entwicklung
Fester Standort in der Altstadt zur Vermarktung regionaler Bioprodukte	Ja	Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt Sicherstellung der Grundversorgung und wirtschaftlichen Entwicklung
Kunst in der Stadt (Sponsoring durch ansässige Firmen)	Ja	Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt Sicherstellung der Grundversorgung und wirtschaftlichen Entwicklung Ausbau touristischer Höhepunkte
Weitere Kahnabfahrtsstelle in Stradow/Raddusch schaffen	Ja	Ausbau touristischer Höhepunkte
Ausbau des Radwegenetzes (Verbindung zwischen den Ortsteilen und Gemeindehäusern, Wegeführung durch die Stadt) Bsp.: Themenradweg „Höfetour“	Ja	Ausbau touristischer Höhepunkte



Verstärkte Bewerbung der Wendisch-deutschen Doppelkirche und anderer Sehenswürdigkeiten	Ja	Ausbau touristischer Höhepunkte Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt Sicher- stellung der Grundversorgung und wirtschaftlichen Entwicklung
Schwerpunktsetzung beim touristischen Marke- ting überregional	Ja	Ausbau touristischer Höhepunkte
Stadtmarketing: Außenwerbung als „Vorstadt von Cottbus“	Nein	<i>Die Stadt wird sich eher in Rich- tung des Spreewaldes orientieren.</i>
Tourismusmarketing gemeinsam mit Burg entwi- ckeln	Ja	Ausbau touristischer Höhepunkte
Stadtmarketing: ansässige Betriebe sollten ani- miert werden mit „Vetschau/Spreewald“ als Marke zu werben	Ja	Sicherstellung Grundversorgung und wirtschaftlicher Entwicklung
„Mitmachmuseum“ zur Darstellung des örtlichen historischen Handwerks (Flachs, Hanfrösten)	Ja	Ausbau touristischer Höhepunkte Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt
Bürgerstolz stärken	Ja	<i>Gehört zu Methoden des Stadt- marketing</i>
Stadtmarketing: Nutzung der neuen Medien	Ja	Sicherstellung der Grundversor- gung und wirtschaftlichen Ent- wicklung Ausbau touristischer Höhepunkte Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt
Straßenbeleuchtung in der Weihnachtszeit an allen Geschäftsorten (Kraftwerkstraße)	Ja	Sicherstellung Grundversorgung und wirtschaftlicher Entwicklung
Stadteingänge entwickeln, Spreewaldtypisch kennzeichnen	Ja	Sicherstellung der Grundversor- gung und wirtschaftlichen Ent- wicklung Ausbau touristischer Höhepunkte Revitalisierung und funktionale Stärkung der Innenstadt